

# Auf den Spuren der großen heiligen Indiens

## 14-tägige Pilgerreise nach INDIEN



**KOLKATA – CHENNAI – GOA**

## Willkommen in Indien - „Namaste“

**1. Tag 19. Jan. 2025 Sonntag** **Hinflug: MUNICH - KOLKATA**

Abflug mit Qatar über Doha - nach Kolkata.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise - Beginn eines Märchens aus 1001 Nacht!

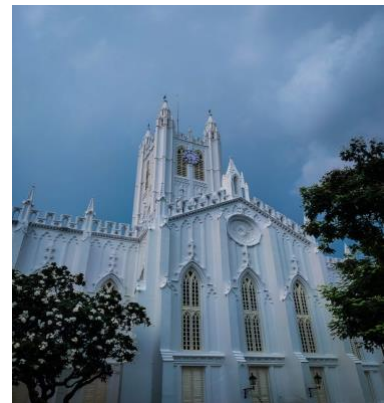
QR0060 MUC Jan 19, 2025 8:40am - DOH 4:20pm

QR0540 DOH Jan 19, 2025 6:55pm - CCU +1 day 2:05am (20 Jan)

### Übernachtung im Hotel

**2. Tag 20. Jan. 2025 Montag** **Ankunft: Kolkata**

**Kolkata** ist die Stadt Indiens, die wohl am stärksten die Gegensätze des Landes auf kleinem Raum darstellt. Oft wird Kolkata als hässlichste und dreckigste Stadt Indiens bezeichnet, in der die Armut in jeder Ecke zu sehen ist. Dennoch bietet die Stadt viele wunderschöne Plätze, die eine friedliche Oase im hektischen Alltag sind und die reiche Kultur der ehemaligen Hauptstadt zur Kolonialzeit ist unbeschreiblich vielfältig. Die Lebensfreude der Bewohner Kolkatas, die ihre Stadt „Stadt der Freude“ nennen, überrascht zudem den Besucher und zeigt eine interessante Welt der Widersprüche: Arm und Reich prallen hier aufeinander, britische Kolonialgebäude behaupten sich genauso wie noble Golf-Clubs, moderne Universitäten, glitzernde Einkaufsmeilen und Wellblechhütten. Kalkutta ist ein Schmelztiegel indischer Vielfalt, der immer wieder Überraschungen bereithält.



Nach dem Frühstück besuchen Sie die anglikanische **Kathedrale St. Paul's** liegt im Herzen der Stadt der Freude - Kolkata - und untersteht der CNI (Church of North India). Die Kathedrale ist ein Muss für alle, die auf ihren Urlaubsreisen ein bereicherndes historisches und architektonisches Vergnügen suchen. Im Herzen der Stadt gelegen, erinnert dieses kolossale Bauwerk an die Kolonialzeit und lässt Sie in Erinnerungen schwelgen. Für Reisende gehört es zu den wenigen Orten, die man bei einem Besuch in Kolkata unbedingt gesehen haben muss. Am schönsten ist sie während der Weihnachtsfeiertage, wenn die Kathedrale, der Garten um sie herum und die umliegenden Straßen in Licht und Festlichkeit getaucht sind.



Weiter besuchen Sie **Victoria Memorial** – im Süden Kalkuttas gelegen. Es öffnete im Jahr 1921 seine Pforten und wurde zu Ehren Königin Victorias, die im frühen 20. Jahrhundert in Großbritannien und Indien herrschte, erbaut. Entworfen wurde das Gebäude vom englischen Architekten William Emerson. Die feierliche Einweihung des Victoria Memorial erfolgte durch den Prinzen von Wales. Auf der Spitze der gigantischen Kuppel thront eine fast 5 m hohe Statue der Siegesgöttin Victoria. Die drei Statuen über dem Nordportal repräsentieren Mutterschaft, Klugheit und Weiterbildung. Rund um das Denkmal findet man die Statuen der Architektur, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Kunst. All diese Statuen wurden von Italien nach Indien importiert, als das Victoria Memorial erbaut wurde. Der 56 m hohe Bau verschlang umgerechnet etwa 1,5 Millionen Euro.

Nach der Besichtigung fahren Sie zum Hotel und checken Sie ein.

### Abendessen und Übernachtung im Hotel

### 3. Tag 21. Jan. 2025 Dienstag

Kolkata

Nach dem morgendlichen Frühstück im Hotel, besuchen Sie **Nirmala Shishu Bhavan**. Hier die Schwestern kümmern sich vorübergehend um Kinder die, die verlassen, körperlich und geistig behindert sind, die an Unterernährung oder anderen Krankheiten leiden. In Indien haben sie allein 61 Kinderheime.

Weiter besuchen Sie Wirkungsstätte von **Mutter Teresa** und ihr Grab. Agnes Gonxhe Bojaxhiu – Mutter Teresa (1910 – 1997) geb. in Skopje, der Hauptstadt des heutigen Mazedoniens, arbeitete 17 Jahre als Lehrerin und Direktorin einer Schule in Kalkutta. Hier legte sie auch ihr erstes Gelübde ab. 1946 verspürte sie die Berufung den „Armen der Armen“ zu helfen und lebte ab 1948 in den Slums von Kalkutta, um ihrer Berufung folgen zu können. Sie tauschte ihren Habit der Loreto-Schwestern gegen einen schlichten weißen Baumwoll Sari mit blauer Borte und nahm die indische Staatsbürgerschaft an. Zunächst verbrachte sie einige Monate in Patna, um sich im Heilig-Geist-Krankenhaus medizinisches Grundwissen anzueignen, gründete zunächst eine Schule in Motijhil (Kalkutta) und widmete sich mehr und mehr den Bedürfnissen der Verlassenen und Sterbenden. Anfang 1949 erhielt sie von einer Gruppe junger Frauen Unterstützung in ihren Bemühungen und legte den Grundstein für den Orden der „Missionarinnen der Nächstenliebe“. Der Orden nahm sich insbesondere der Sterbenden, Kranken und Waisen an, wobei spezielles Augenmerk auf die Versorgung der Leprakranken gerichtet wurde. Für ihre Arbeit erhielt Mutter Teresa u.a. den Friedensnobelpreis (1979). Sie starb 1997 und wurde in Kalkutta beerdigt. Ihre Arbeit wird heute von über 3.000 Ordensschwestern und über 500 Ordensbrüdern fortgesetzt.

Nach der Besichtigung feiern Sie auch eine **heilige Messe**. Nach der Messe werden Sie mit den Schwestern unterhalten und besser kennenlernen.

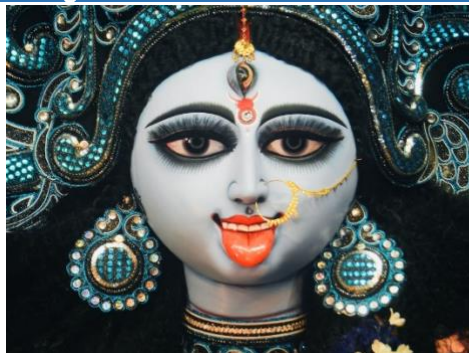
Nach der Besichtigung besuchen Sie einen **Leder Werksverkauf**.



## Abendessen und Übernachtung im Hotel

### 4. Tag 22. Jan. 2025 Mittwoch

Kolkata



Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie heute das Home of the Pure Heart (Nirmal Hriday) (ehemals Mutter Teresas **Kalighat Home for the Dying** Destitutes) ist ein von der heiligen Mutter Teresa gegründetes Hospiz für kranke, mittellose und sterbende Menschen in Kalighat, Kolkata, Indien. Bevor Mutter Teresa um die Erlaubnis bat, das Gebäude zu nutzen, war es ein alter, verlassener Hindu-Tempel für die Göttin Kali, die Hindu-Göttin der Zeit und des Wandels. Es wurde von der heiligen Mutter Teresa an ihrem 42. Geburtstag im Jahr 1952 gegründet, zwei Jahre nachdem sie die Missionarinnen der Nächstenliebe in Kolkata gegründet

hatte. Die heilige Mutter Teresa eröffnete dieses kostenlose Hospiz im Jahr 1952.

Weiter besuchen Sie einen Hindu Temple, Der der Göttin Kali gewidmete **Kalighat-Tempel (Kali Mata-Tempel)** ist ein berühmter Hindu-Tempel in Kalkutta. Der Kalighat-Tempel ist ein heiliges Ghat am Hooghly-Fluss in der Stadt Kolkata. Menschen aus dem ganzen Land kommen zu diesem Tempel, um den Segen der Göttin zu erbitten.

Die Statue ist aus Gold gefertigt und hat drei Augen, vier Hände und eine lange Zunge. Der Tempel verfügt auch über einen heiligen Teich namens "Kundupukur", der sich in der südöstlichen Ecke des Tempelkomplexes befindet. Das Wasser dieses Teichs gilt als ebenso heilig wie der Ganges. Es wird angenommen, dass das Wasser die Kraft hat, den Segen des Kindes zu erfüllen. Die Göttin Sati wird als Kalika und Lord Shiva als Nakuleshwar dargestellt.

Weiter machen Sie ein Fotostopp am **Howrah-Brücke**. Die wunderschöne Rabindra Setu, die Kolkata mit Howrah verbindet, ist heute eine Ikone der bengalischen Geschichte, Kultur und Touristenattraktion. Die im Volksmund als Howrah-Brücke bekannte Brücke wurde 1946 erbaut und wird bis heute täglich stark frequentiert. In diesem Artikel haben wir versucht, alle Informationen über die Howrah-Brücke und ihre Geschichte für Sie zusammenzutragen.



Später besuchen Sie Provinzial der Pilar Patres und genießen Sie Mittagessen mit ihnen.

## Abendessen und Übernachtung im Hotel

### 5. Tag 23. Jan. 2025 Donnerstag Kolkata – Baruipur – Kolkata (ca. 60 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Baruipur und besuchen Sie dort eine Pfarrei. Sie haben heute ganze Tag Ihr eigens Program.

## Abendessen und Übernachtung im Hotel

### 6. Tag 24. Jan. 2025 Freitag Inlandsflug: Kolkata – Chennai

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen Kolkata, und fliegen Sie nach Chennai.

**Madras** – oder wie der neue Name nun lautet, **Chennai**, ist die Hauptstadt des Bundesstaates Tamil Nadu und viertgrößte Stadt Indiens, aber typisch südindisch geht es hier gemächlicher zu als in den Metropolen des Nordens. Chennai entstand während der britischen Kolonialzeit um das 1640 gegründete Fort St. George herum. Unter dem Namen Madras war die Stadt ein wichtiges Zentrum des britischen Empires in Indien. Der offizielle Name wurde 1996 in Chennai geändert. Das Christentum ist als Resultat der Kolonialgeschichte hier stark präsent: in der Stadt gibt es eine hohe Dichte an Kirchenbauten, außerdem ist Chennai Sitz des römisch-katholischen Erzbistums Madras-Mylapore, des Bistums Madras der anglikanischen Church of South India sowie des Bistums Chennai der Malankara Orthodox-Syrischen Kirche.

Nach dem Anknunft besuchen Sie **St Thomas Fort**. Das Fort, das auch als Weiße Stadt bezeichnet wird, wurde in den 1640er Jahren gebaut, um die Handelsinteressen der East India Company zu schützen, eines brutalen britischen Handelsunternehmens mit einer Privatarmee, die Indien mehr als ein Jahrhundert lang eroberte, unterwarf und ausplünderte. Das Fort war während der beiden Weltkriege und während des größten Teils des 18. und 19. Jahrhunderts bewaffnet, verschlossen und beladen, um die französischen Streitkräfte und die lokalen Herrscher in Schach zu halten. Als damaliges Machtsymbol hielten die sechs Meter hohen Mauern im 18. Jahrhundert mehreren Angriffen stand.

Weiter kommen Sie an der **Promenade Marina Beach** vorbei, dem zweitlängsten Stadt-Strand der Welt. Die blühende Filmindustrie in Madras hat der "großen alten Dame des Südens" den Beinamen "Mollywood" beschert. Zahllose Filme werden hier gedreht, denn viele Tamilen gehen fast täglich ins Kino. Jede Ecke im Filmstudiogelände ist eine perfekte Kulisse mit Konstruktionen aus Holz, Granit, Metall und Gips. Fast jeder tamilische Regisseur dreht wenigstens eine Szene am malerischen Golden Beach, dann ist der Erfolg garantiert.

Spaeter fahren Sie zum Hotel und checken Sie ein.

## Abendessen und Übernachtung im Hotel

### 7. Tag 25. Jan. 2025 Samstag Chennai – Mahabalipuram – Chennai (ca. 120 km)

Nach dem Frühstück geht die Fahrt weiter nach Mahabalipuram. **Mahabalipuram** ist ein besonders herausragendes Beispiel der Dravidianischen Kunst und Architektur und einer der wichtigsten archäologischen Fundorte Südindiens mit zahlreichen Baudenkmälern aus der Pallava-Zeit (7. bis 9. Jahrhundert). Die Könige aus der Pallava-Dynastie verwandelten die bizarre Felslandschaft rund um Mahabalipuram in eine Tempelstadt. Mehrere Steinmetzgenerationen haben rund 200 Jahre lang

gearbeitet, um aus dem rohen Granit zierliche und dekorative Tempel zu formen. Heute ist die Tempelstadt ein Wallfahrtsort, zu dem Menschen aus aller Welt kommen.

Die einzigartige Tempelstadt lebt und ist keineswegs ein Museum. Der gesamte Tempelbezirk gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und ist eines der Hauptzentren des Shiva-Kults. Nachts werden die Bauwerke angestrahlt und so kann man ihre Schönheit auch nach Sonnenuntergang bewundern.

Auf Ihrem Besichtigungsprogramm stehen:

**Arjunas Buße** – der wunder-schön behauene Fels gehört mit einer Höhe von ca. neun Metern und einer Länge von etwa 27 Metern zu den größten Flachreliefs der Welt und geht auf das 7. Jahrhundert zurück. Es zeigt den Mythos von der Herabkunft der Ganga auf die Erde. Der Asket Baghirata, der auf einem Bein stehend meditiert, veranlasst durch seine Askese den Fluss Ganges, auf die Erde niederzukommen.



Der Ganges wird durch den Mittelspalt im Felsen dargestellt, durch den auch Wasser geleitet werden kann. Diesem Ereignis wohnen nicht nur Götter bei, sondern auch Menschen und Tiere. Die gleichrangig dargestellten Lebewesen zeigen auf beeindruckende Weise die hinduistische Weltsicht.

Im Tempelbezirk gibt es außerdem insgesamt 8 auf einem Hügel gelegene **Höhlenfelstempel**. Die **Mahishasuramardhini-Höhle** ist eine davon – sie ist besonders bemerkenswert. Auf 2 geschnitzten Fresken wird auf der einen Seite die Muttergöttin Durga gezeigt, wie sie mit ihren Waffen auf dem Löwen od. auf einem Fahrzeug sitzt und gegen den Büffeldämon Mahishasura kämpft, und auf der anderen Seite die geschnitzte Szene von Vishnu in liegender Haltung auf dem Bett von Anantas Schlange. Er ist umgeben von den göttlichen Wesen des Himmels und appelliert an sie, mit der Erschaffung des Universums fortzufahren. Es gibt auch eine dritte Kammer, die ein geschnitztes Fresko von Vishnu zeigt.



**Five Rathas** – bei den Fünf Rathas handelt es sich um eine Gruppe von 5 monolithischen Tempeln. Als Ratha wird ein hinduistischer Prozessionswagen bezeichnet, der einen Tempel nachbildet. Jedes der 5 Monumente wurde aus einem Stück Fels gehauen und weist unterschiedliche Stilmerkmale auf. Sie wurden jedoch nie als Tempel genutzt, es scheint vielmehr, dass mit ihnen schlicht mit verschiedenen architektonischen Bauformen experimentiert werden sollte. Sie strahlen ebenso wie das riesige Relief tief empfundene Religiosität aus. Nach der Besichtigung Rückfahrt nach Chennai.



**Abendessen und Übernachtung im Hotel.**

**8. Tag 26. Jan. 2025 Sonntag**

**Chennai**

Nach dem Frühstück im Hotel geht es weiter zur **St. Thomas Kirche** auf dem 67 Meter hohen **Little Mount**. Hier soll der Apostel Thomas gestorben sein. Der Überlieferung nach soll der Apostel nach dem Tod Jesu nach Indien gezogen sein. Die Thomaschristen an der Malabarküste führen ihre Geschichte auf die Mission durch Thomas zurück. Von der Malabarküste wiederum soll Thomas nach Mylapore (heute ein Stadtteil Chennais) gezogen und sich in einer Höhle auf dem Little Mount rund 4 km östlich des St. Thomas Mount niedergelassen haben. Im Jahr 72 soll er auf dem St. Thomas Mount mit einem Speer den Märtyrertod erlitten haben.



Auf dem Gipfel steht die Kirche „Unserer Lieben Frau der Erwartung“, die die Portugiesen 1547 an der Stelle einer alten nestorianischen Kirche, die 1293 von Marco Polo besucht wurde, errichteten. Im 18. Jahrhundert wurde die Kirche unter der Patronage armenischer Händler erweitert. In der Kirche befindet sich ein Steinkreuz mit einer mittelpersischen Inschrift, das vermutlich im 8. Jahrhundert aufgestellt wurde. Die hübsche kleine Kirche ist eines der freundlichsten Gotteshäuser von Madras und bietet einen wunderbaren Blick auf Chennai.

Nach der Besichtigung feiern Sie hier auch eine Messe.

Nach der Messe weiter geht es zur **St. Thomas Kathedrale** im ruhigeren Süden der Stadt aus dem Jahr 1505, der ein kleines Museum angeschlossen ist. Hier soll der Apostel Thomas bestattet sein, was allerdings historisch nicht unumstritten ist. Der heutige neugotische Bau entstand 1893 an der Stelle eines im 16. Jh. von den Portugiesen errichteten Vorgängerbaus. Der Grundriss hat die Form eines lateinischen Kreuzes mit einem 64 Meter langen und 10 Meter breiten Hauptschiff.



Die Kathedrale hat ein Rippengewölbe aus Teakholz, während in anderen Teilen des Baus Marmor und Granit verwendet wurden. Sie wurde mit 16 Fenstern und 34 Buntglasfenstern ausgestattet, wobei das Hauptglas über dem Altar den Apostel Thomas darstellt, der die Wunde Christi berührt. Die Statue im Hauptaltar stellt "Thomas den Apostel als Priester und Jesus Christus als König" dar. Außerdem sind 14 Kreuzwegstationen an der Seitenwand der Kathedrale angebracht. Die Kirche hat zwei Türme: der Hauptturm links vom Eingang der Kirche ist 45 Meter hoch, schon von weitem sichtbar und dient als Glockenturm. Der zweite Turm erhebt sich in der Mitte der Kirche und zeigt die Position des vermuteten Grabes von Thomas an. Eine 200 Jahre alte britische Pfeifenorgel ist auf der Empore der Kirche installiert, die über eine Treppe am Eingang zu erreichen ist. In der Krypta unter der Kirche befindet sich eine separate Kapelle an der Stelle des Apostelgrabes. Die St. Thomas Basilica ist die Kathedrale des römisch-katholischen Erzbistums Madras Mylapore, 1956 wurde sie in den Rang einer Basilica minor erhoben.

**Abendessen und Übernachtung im Hotel.**

**9. Tag 27. Jan. 2025 Montag**

**Inlandsflug: Chennai – Goa**

Nach dem Frühstück im Hotel Transfer zum Flughafen um einen Flug nach Goa zu besteigen. Ankunft und Fahrt zum Hotel und Einchecken. Am Abend werden Sie abgeholt und fahren zum Filomenas's Kitchen und genießen Sie Abendessen.

**Abendessen am Filomenas Kitchen und Übernachtung im Hotel.**

**10. Tag 28. Jan. 2025 Dienstag**
**Goa**

**Goa** ist der kleinste indische Bundesstaat. Er liegt an der mittleren Westküste Indiens, hat eine Fläche von 3.702 qkm und knapp 1,5 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt Goas ist Panaji, von den Portugiesen Pangim genannt. Die Region war rund 450 Jahre lang von 1510 bis 1961 portugiesische Kolonie und weist daher eine besondere kulturelle Prägung auf. Kaum ein indischer Bundesstaat ist kulturell so nachhaltig von einer europäischen Kolonialmacht beeinflusst worden wie Goa. Dies zeigt auch der hohe katholische Bevölkerungsanteil.



Nach dem Frühstück Besichtigung der Kirche **St. Francis Xavier ("Basilica of Bom Jesus")**, der zweite Apostel Indiens, eine der bekanntesten Kirchen in Goa und außerdem UNESCO Weltkulturerbe. Die Basilika befindet sich im alten Teil Goas, welche einst die Hauptstadt der portugiesischen Kolonialverwaltung in Indien war. Die Reliquien des heiligen Franz Xaver werden hier aufbewahrt. Die Außenwände der Kirche sind nicht verputzt und die Fassade enthält Elemente von dorischen, ionischen und korinthischen Designs, die Säulen sind aus Basalt gehauen. Der Fußboden der Kirche ist aus Marmor und wurde mit den kostbarsten Steinen verziert. Die Basilika enthält aufwändig vergoldete Altäre, ist ansonsten aber recht schlicht gehalten. Im Kircheninneren kann man Gemälde bewundern, die das Leben des heiligen Franz Xaver aufzeigen. Auf der rechten Seite erblickt man einen Altar, der dem heiligen Anthony geweiht ist und auf der linken Seite befindet sich eine wunderschöne Statue des heiligen Franz Xaver. Der riesige und reich verzierte Altaraufsatz ist vergoldet, auf der rechten Seite des Altars befindet sich das Mausoleum des heiligen Franz Xaver und auf der Spitze des Mausoleums der silberne Sarg, der die sterblichen Überreste des Heiligen enthält.

Sie feiern heute auch eine heilige Messe im St. Francis Cathedral.

Später besuchen Sie **Se-Kathedrale**. Die Kathedrale von Se ist der Heiligen Katharina von Alexandria gewidmet. Sie ist bekannt als eine der größten Kirchen nicht nur in Indien, sondern in ganz Asien.

Sie ist auch als Kathedrale der heiligen Katharina bekannt. Katharina von Alexandrien, als Alfonso Albuquerque im Jahr 1510 die islamische Armee besiegte und Goa eroberte. Die Kathedrale gilt als eine der ältesten und am meisten verehrten religiösen Stätten in Goa.

Weiter sehen Sie **St. Cajetan Kirche**. Eine der schönsten Kirchen Goas, dieses anmutige alte Gebäude, steht in Old Goa, nordöstlich der Kathedrale von Se. Obwohl die Kirche ursprünglich Unserer Lieben Frau von der Göttlichen Vorsehung geweiht war, ist sie eher als Kirche des Heiligen Cajetan bekannt, der ein Zeitgenosse des Heiligen Franz Xaver und Gründer des Mönchsordens der Theatiner war, was wahrscheinlich auf ihr Engagement und die Mühen zurückzuführen ist, die sie auf sich genommen haben, um den Bau der Kirche überhaupt erst zu ermöglichen.

Weiter besuchen Sie **Kloster St. Moncia und Museum für christliche Kunst**. Das Museum wurde 1994 gegründet und war das erste seiner Art in ganz Asien. Der INTACH (Indian National Trust for Art and Cultural Heritage) richtete das Museum mit Unterstützung der Calouste-Gulbenkian-Stiftung, Portugal, und unter der Schirmherrschaft der Erzdiözese Goa ursprünglich im Rachol-Seminar ein.

Als sich dieser Standort jedoch als nicht zentral genug erwies, wurde das Museum in das Kloster Santa Monica verlegt, eines der architektonischen und religiösen Denkmäler des alten Goa. Ziel des Museums ist es, die Schätze indisch-portugiesischer christlicher Kunst aus Kirchen in Goa zu zeigen. Das Alter der Stücke reicht vom 17. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.

Sie genießen heute Abendessen beim Kreuzfahrt.

**Übernachtung im Hotel.**
**11. Tag 29. Jan. 2025 Mittwoch**
**Goa**

Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie der prächtige **Dudhsagar-Wasserfall** liegt auf den hohen Gipfeln der Westghats und ist besonders während des Monsuns, wenn er mit voller Kraft und Kraft fließt, ein beeindruckender Anblick. Aus der Ferne sieht der Wasserfall aus wie Milchströme, die den

Berghang hinuntertauschen. Der üppige und spektakuläre Wasserfall befindet sich im Sanguem Taluka. Dieser Wasserfall an der Grenze zwischen Goa und Karnataka misst von Kopf bis Fuß gewaltige 600 m und zieht einen stetigen Strom von Besuchern von der Küste in die zerklüfteten Westghats. Später am Nachmittag besuchen Sie einen **Gewürzgarten** und Sie werden dort auch **Mittagessen (Saraswat Cuisine)** genießen.

#### Abendessen und Übernachtung im Hotel

12. Tag 30. Jan. 2025 Donnerstag

Goa

Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie heute **Bischofhaus**. Danach genießen Sie eine Bootsfahrt, und während der Fahrt werden Sie viele Vögel und zum Glück die Krokodile sehen. Weiter nach dem Mittagessen werden Sie eine **lokale Schnaps Feni probieren**. Goa und sein Schnaps – die Magie von Feni. Alle kennen Cashewnüsse, aber was ist eigentlich mit dem Cashew-Apfel? Aus dem wird im indischen Küstenstaat Goa ein Schnaps gemacht: „Feni“. Der traditionelle Schnaps wird dreifach destilliert, ist frei von organischen oder künstlichen Aromen und seit 400 Jahren Teil der gastronomischen Tradition Goas. Er hat ein starkes Fruchtaroma, einen besonderen Geschmack, einen sehr starken, adstringierenden Geruch und einen Alkoholgehalt von über 45%. Die Cashew-Bauern verbringen Tage damit, die Landschaft nach reifen Cashew-Früchten abzusuchen, die dann in ein ausgehöhltes Felsbecken gekippt werden.

Später genießen Sie **Mittagessen (Saraswat Cuisine)** zusammen. Sie besuchen heute auch eine **Cashew-Plantage**.

#### Abendessen und die Übernachtung im Hotel

13. Tag 31. Jan. 2025 Freitag

Goa

Nach dem Frühstück im Hotel haben Sie Freizeit zum Einkaufen oder Sie können auch eine Ayurveda Massage im Hotel genießen (am eigenen Kosten)

Am Abend feiern Sie Abschlussgottendienst mit indischen Elementen und Liedern.

Nach dem Gottendienst fahren Sie zur Pilar Kirche, Sie haben dort Ihr eigenes Programm. Sie genießen Abendessen

Zusammen. Nach dem Abendessen Transfer zum Goa International Flughafen.

14. Tag 1. Feb. 2025 Samstag

Goa – München

Heute heißt es Abschied nehmen – unsere Reise durch Indien geht zu Ende. Transfer zum Flughafen Goa. Abflug über Doha zurück nach Hause.

QR0523 GOX Feb 1, 2025 4:10am - DOH 5:45am

QR0057 DOH Feb 1, 2025 9:05am - MUC 1:25pm



## VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS

Datum	Ort	Hotel
19.01.2025	Kolkata	Pride Plaza/Novotel or Similar (ohne Abendessen)
20.01.2025	Kolkata	Pride Plaza/Novotel or Similar
21.01.2025	Kolkata	Pride Plaza/Novotel or Similar
22.01.2025	Kolkata	Pride Plaza/Novotel or Similar
23.01.2025	Kolkata	Pride Plaza/Novotel or Similar
24.01.2025	Chennai	Raintree / Residency Towers or Similar
25.01.2025	Chennai	Raintree / Residency Towers or Similar
26.01.2025	Chennai	Raintree / Residency Towers or Similar
27.01.2025	Goa	Cidade de Goa/Radisson/Holiday Inn Resort or Similar
28.01.2025	Goa	Cidade de Goa/Radisson/Holiday Inn Resort or Similar
29.01.2025	Goa	Cidade de Goa/Radisson/Holiday Inn Resort or Similar
30.01.2025	Goa	Cidade de Goa/Radisson/Holiday Inn Resort or Similar
31.01.2025	Goa	Cidade de Goa/Radisson/Holiday Inn Resort or Similar
01.02.2025	Abflug	x

Preisverzeichnis	
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EURO 2935 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 30 bis 34 Vollzahlern	EURO 2910 Pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag	EURO 750

### Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug München – Kolkata / Goa – München mit Qatar inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 25 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg)
- Inlandsflüge Kolkata – Chennai – Goa inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels (First- und Luxus-Class) im Doppelzimmer. **Nach dem Ankomst in Kolkata, die Zimmer werden ohne Abendessen gebucht. Am 9. Tag Abendessen wird im Filomens Restaurant sein, Am 10. Tag Abendessen wird beim Kreuzfahrt sein. Am 13. Tag Abendessen wird vom Gruppenleiter organisieren.**
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den genannten Hotels.
- **Kreuzfahrt mit Abendessen in Goa.**
- **Bootsfahrt in Goa.**
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus. Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich
- **Deutschsprachige Reiseleitung in Mahabalipuram. (In Mahabalipuram nur ein oder zwei deutschsprachige Reiseführer gibt, stellen wir Ihnen, wenn kein deutschsprachiger Reiseführer verfügbar ist, einen englischsprachigen Reiseführer zur Verfügung.)**
  - Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf.
  - 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag im Bus.
  - Geschenkpaket.
  - Informationsmaterial zur Reise.
  - Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).
  - Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung **OHNE** Selbstbeteiligung (sollten Sie diese nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Information bei Reiseanmeldung).

### Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgeld (Reiseführer, Busfahrer und Busboy).
- Visabeschaffung und Kosten für Visa.

### Besondere Bemerkungen:

- Check-in in den Hotels bis 14:00 Uhr, Check-out bis 11:00 Uhr.
- Die genannten Preise basieren auf mindestens 20 Vollzahlern.
- Optionale Ausflüge werden gesondert abgerechnet und sind daher dem Reisepreis zuzurechnen. Sie basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Vollzahlern.
- Zweibettzimmer/Twin sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken. Standard in den Hotels sind Doppelzimmer/Double.
- Angaben zu Entfernungen/Reisezeiten zwischen den einzelnen Städten und Besichtigungszielen können je nach Verkehrslage, Straßen- und Wetterbedingungen sowie der Anzahl der von der Gruppe gewünschten Fahrtpausen abweichen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen.
- In Indien ist das Rauchen an öffentlichen Orten gesetzlich verboten. Zu öffentlichen Orten zählen auch offene Räume, Restaurants, Hotels, Pubs, Diskotheken, Bankettsäle etc. In separaten Raucherbereichen ist kein Service erlaubt, mit Ausnahme von extra ausgewiesenen Raucherzimmern in Hotels, soweit vorhanden.
- Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.
- **Neue EU Datenschutzgrundverordnung:** Gemäß Kunsturheberrechtsgesetz dürfen die Bilder in diesem Programm NICHT im Internet oder öffentlichen oder nicht-öffentlichen Bereichen jedweder Art veröffentlicht werden. Zur Veröffentlichung im Internet oder öffentlichen oder nicht öffentlichen Bereichen jedweder Art stellen wir Ihnen gerne ein Programm OHNE Bilder zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns entsprechend.

*Spezielle Impfungen sind für Indien nicht erforderlich. Überprüfen Sie jedoch bitte Ihren Impfpass auf Aktualität. Zur Einreise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss und ein Visum (detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den „Allgemeinen Reisehinweisen von A – Z“).*

### KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD  
J-105, Sudarshan Munjal Marg,  
N Block, Kalkaji, New Delhi – 110019  
Telefon: 0091 9711444749